



[www.olivierpicture.ch](http://www.olivierpicture.ch)

## UnderWaterWorld 2017

### **Titelseite: Indischer Rotfeuerfisch – *Pterois miles* – Rotes Meer, Zerib Soraya, Ägypten**

Der Rotfeuerfisch ist im Roten Meer und im Indischen Ozean verbreitet. Er dringt bis in eine Wassertiefe von 50 Metern vor. Nachts und in der Dämmerung jagt er nach Fischen und Krebsen. Tagsüber zieht er sich in Höhlen und unter große Korallenstöcke zurück.

### **Januar: Grossaugenbarsche – Priacanthidae – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten**

Die Fische haben einen oft leuchtend rot gefärbten Körper, der mit sehr rauen Schuppen bedeckt ist. Die riesigen Augen, mit einer Licht reflektierenden Schicht, sind eine Anpassung an ihre Nachtaktivität. Grossaugenbarsche ernähren sich karnivor. Ausgewachsenen Tiere leben in Fels- und Korallenriffen.

### **Februar: Fingerschwamm – Menjangan Island, Bali See, Indonesien**

Fingerschwämme leben in flachen Lagunen und an geschützten Riffhängen mit mässiger Strömung, bis zu einer Tiefe von 25 Metern. Obwohl Schwämme aus verschiedenen spezialisierten Zellen aufgebaut sind, besitzen sie keine Muskel-, Nerven- und Sinneszellen. Sie ernähren sich durch Einstrudeln von Wasser, aus dem sie Nahrungspartikel herausfiltern.

### **März: Suppenschildkröte – *Chelonia mydas* – Rotes Meer, Sheikh Malik, Ägypten**

Die Suppenschildkröte, hier mit gestreiften Schiffshaltern, wird 40 bis 50 Jahre alt. Die Jungtiere sind Fleischfresser, die unter anderem Kalmare sowie die Eier von Fischen und Schwämmen fressen. Ausgewachsene Tiere ernähren sich vor allem vegetarisch und weiden sich durch die Seegraswiesen der Meere.

### **April: Gebänderter Röhrenwurm – *Sabellastarte* sp. – Tulamben Drop-Off, Bali**

Der Röhrenwurm streckt seine Krone aus der Kalkröhre um Futter (z.B. Plankton) aus dem Wasser zu fangen. Bei Berührung verschwindet der Wurm blitzartig in seine Röhre. Der Röhrenwurm baut seine Röhre unten immer weiter aus. Es kann passieren das er seine Federkrone abwirft, jedoch bildet sich diese neu.

### **Mai: Gelbe Feger – *Parapriacanthus ransonneti* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten**

Die Glasfische haben einen durchscheinenden Körper und leben in Schwärmen von tausenden von Tieren. Tagsüber verstecken sie sich in Höhlen und unter Überhängen. Nachts werden sie aktiv und jagen Zooplankton.

### **Juni: Gestreifte Korallenwächter oder Forsters Büschelbarsch – *Paracirrhites forsteri* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten**

Gestreifte Korallenwächter kommen im tropischen Indopazifik, im Roten Meer und vor den Küsten Hawaiis vor. Sie verweilen auf ihren verdickten Brustflossenstrahlen über Korallen und warten dort auf vorbeischwimmende Beute, meist Fische und Krustentiere.

### **Juli: Grosse Tümmler – *Tursiops truncatus* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten**

Der Grosse Tümmler ist in allen Ozeanen beheimatet. Er kann zwischen 1,9 und 4 Meter lang werden. Sein Gewicht liegt in der Regel zwischen 150 und 300 kg, kann aber auch bis zu 650 kg erreichen. Die El Quadim Bucht wird oft von Grossen Tümmlern besucht.



[www.olivierpicture.ch](http://www.olivierpicture.ch)

**August: Seescheiden – Ascidiacea – Menjangan Island, Bali See, Indonesien**

Seescheiden sind sesshafte Manteltiere, die weltweit die Meere vom Schelf bis zur Tiefsee besiedeln. Seescheiden gelten als „Kläranlagen der Ozeane“, denn sie filtern Plankton aus dem Wasser und zerstückeln es in kleine Teile, die von Kleinstlebewesen am Meeresgrund besser aufgenommen werden können.

**September: Australischer Seelöwe – Neophoca cinerea – Indischer Ozean, Westaustralien**

Sie leben in kleinen Kolonien entlang der Küsten West- und Südaustraliens. Sie sind meist auf unbewohnten, der Küste vorgelagerten Inseln anzutreffen. Die Bullen werden bis zu 2,5 m lang und 300 kg schwer. Kühe sind mit 1,8 m und 100 kg sehr viel kleiner.

**Oktober: Schultz Seenadel – Corythoichthys schultzi – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten**

Sie bevorzugen flaches Wasser in ruhigen Buchten und strömungsarmen Riffen sowie bewachsene Zonen, Algenfelder und Seegraswiesen. Seenadeln ernähren sich vor allem von verschiedenen Kleinkrebsen, Larven anderer Tiere und sehr kleinen Fischen.

**November: Ochsenaugen-Makrelen– Selar boops – Tulamben Drop-Off, Bali**

Diese Makrelenspezies kommt im Indopazifik vor und lebt in Tiefen zwischen 35 und 500 Metern. Tagsüber trifft man sie in grossen Schulen an. Sie können eine Grösse von bis zu 25 cm erreichen. Sie sind nachtaktiv und ernähren sich von Wirbellosen, wie Krebse und Garnelen.

**Dezember: Seesterne – Anthenea australiae – Indischer Ozean, Westaustralien**

Seesterne gehören zur Gruppe der Stachelhäuter (Echinodermata). Die Arme tragen auf der Oberseite Stacheln und Greifzangen und auf der Unterseite hydraulisch bewegliche Saugfüßchen, die der Fortbewegung dienen. Die Mundöffnung befindet sich auf der Unterseite, der After auf der Oberseite. Im zentralen Körper der Seesterne liegen die Keimdrüsen sowie der kurze Darm mit dem Magen. In den Armen liegen Darmblindsäcke.

Olivier Notz – [www.olivierpictures.ch](http://www.olivierpictures.ch)